

Drama in der Arena: DHB-Damen verpassen Überraschung gegen Dänemark

Deutschlands Handballerinnen verlieren knapp gegen Dänemark bei Olympia (27:28) und stehen vor der letzten Chance auf das Viertelfinale.

Die deutsche Frauenhandballnationalmannschaft steht nach einem dramatischen Spiel gegen Dänemark unter Druck. Obwohl die DHB-Auswahl eine engagierte Leistung zeigte, endete das Spiel gegen den WM-Dritten mit 27:28 und ließ die Spielerinnen ratlos zurück. Dies war bereits die dritte Niederlage im Turnier, was die Hoffnung auf das Viertelfinale schmälerte.

Die Bedeutung der kommenden Spiele

Bevor die deutschen Handballerinnen am Freitag gegen die Europameister Norwegen antreten, müssen sie einen Plan entwickeln, um die verbliebenen Chancen zu nutzen. Mit nur 2:6 Punkten könnte ein Sieg gegen Norwegen die Tür zur K.o.-Phase öffnen, aber dafür muss das Team von Bundestrainer Markus Gaugisch mindestens den vierten Platz in der Gruppenphase erreichen, was die Wahrscheinlichkeit, im Viertelfinale gegen Frankreich antreten zu müssen, erhöht.

Ein dramatisches Duell

Ein entscheidender Moment des Spiels war der letzte Wurf von Jenny Behrend, die mit ihren sechs Toren beste deutsche Werferin war. Doch kurz vor Schluss scheiterte sie an der dänischen Torhüterin, was für große Enttäuschung sorgte. „Ich

bin kaputt, enttäuscht und verärgert über meine letzte Chance“, erklärte Behrend nach der Begegnung.

Herausforderungen im Angriff

Die DHB-Frauen starteten stark in das Spiel und konnten sich zunächst eine Führung erarbeiten. Doch im Verlauf des Spiels zeigten sich Schwächen im Angriff, insbesondere beim Finden von Lücken in der dänischen Verteidigung. Die Spielerinnen hatten Schwierigkeiten, Druck auf das gegnerische Tor auszuüben, während auch die Leistung der Torhüterin Katharina Filter in der ersten Halbzeit nicht überzeugte.

Ein Gefühl des Ankommens

Trotz der Niederlage bleibt die Co-Kapitänin Emily Bölk optimistisch: „Wir haben das Gefühl, im Turnier angekommen zu sein. Wenn wir so weiterspielen, haben wir es verdient, im Viertelfinale aufzulaufen.“ Dieses Gefühl könnte für die deutsche Mannschaft entscheidend sein, um in den verbleibenden Spielen ihr Potenzial abzurufen.

Fazit und Ausblick

Die bevorstehenden Spiele werden für die DHB-Damen von entscheidender Bedeutung sein. Mit einem weiteren Rückschlag, der auf dem Spiel gegen Dänemark basiert, steht viel auf dem Spiel. Wie das Team in den nächsten Tagen reagieren wird, ist für die Zukunft des deutschen Handballs von größter Wichtigkeit – sowohl im Hinblick auf mögliche Erfolge in diesem Turnier als auch auf die Entwicklung des gesamten Teams für kommende Herausforderungen.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de